

Whitepaper

# Die KI-Lernreise

In fünf Etappen zu nachhaltiger Kompetenz



## Inhalte

1.	Warum KI-Weiterbildung jetzt kein „irgendwann mal“ mehr ist	3
2.	Der rote Faden für KI-Wissen: Warum Lernreisen wirken	4
3.	Standort-Check: Wo Ihr Unternehmen wirklich steht	5
	Zielgruppen schnell verorten	7
	Operativ und strategisch – zwei Blickrichtungen, ein System	7
4.	Die fünf Etappen der KI-Lernreise – von den ersten Schritten bis zur gelebten Praxis	8
	Etappe 1: Startklar werden	9
	Etappe 2: Ins Machen kommen	10
	Etappe 3: Level steigern	11
	Etappe 4: Wirkung entfalten	12
	Etappe 5: Zukunft sichern	13
5.	Vier Hebel, um Lernreisen wirksam zu machen	14
6.	Mit Plan statt Chaos: KI als Zukunftsskill verankern	17
7.	Teams gezielt schulen - direkt vor Ort oder online	18

# 1. Warum KI-Weiterbildung jetzt kein „irgendwann mal“ mehr ist

Es war ein Sprung ins kalte Wasser. Plötzlich ist KI Teil des Arbeitsalltags – in Tools, Prozessen und Gesprächen, oft schneller, als man reagieren kann. Die neue Realität zeigt sich überall: Im Posteingang landen Bewerbungen, die sich verdächtig nach ChatGPT anhören. Im Controlling erstellt KI auf Knopfdruck Analysen, für die früher ganze Teams Tage brauchten. Doch niemand weiß so recht, ob die Ergebnisse tragen. Marketing-Kampagnen lassen sich in Sekunden entwerfen, aber Unsicherheit bleibt: Kann man sich darauf verlassen? Darf man es überhaupt nutzen?

KI ist nicht leise gekommen, sie ist eingeschlagen. Während Unternehmen noch Pilotprojekte diskutieren, zählt die KI-Welt längst hoch – 4, 4o, 4.1, 5 – Modelle und Tools jagen sich im Monatstakt. Als Versprechen für mehr Effizienz und Innovation, aber auch als Quelle neuer Fragen. Während die Technologie sich in schnellem Rhythmus weiterentwickelt, hinken interne Kompetenzen oft hinterher. Zwischen Pilotprojekten und Tagesgeschäft entsteht derweil eine Lücke: Menschen wollen mitreden, gestalten und sicher entscheiden, aber das Wissen dafür fehlt.

## Für Personalentwickler:innen bedeutet das:

- Orientierung schaffen, wenn Begriffe, Tools und Möglichkeiten immer komplexer werden.
- Unterschiedliche Wissensstände zusammenbringen: vom ersten KI-Aha-Moment bis zur ausgefeilten Strategie.
- Dafür sorgen, dass Lernen nicht im Training endet, sondern im Arbeitsalltag Wirkung zeigt.

Die Lösung ist eine **klare Lernreise**: ein strukturierter Weg, der Schritt für Schritt aufbaut, unterschiedliche Zielgruppen einbindet und den Fortschritt messbar macht. Dieses Whitepaper zeigt, wie dieser Weg in **5 Etappen** gestaltet werden kann – vom Startsignal bis zur nachhaltigen Verankerung von KI-Kompetenzen im Unternehmen.

## 2. Der rote Faden für KI-Wissen: Warum **Lernreisen** wirken

Wenn KI plötzlich im Unternehmen präsent ist, können Personalentwickler:innen nicht einfach einzelne Schulungen wie Pflaster auf die Wissenslücken kleben. Sie brauchen einen klaren Plan, der Orientierung gibt und alle mitnimmt. Egal, ob jemand bei null startet oder schon erste Erfahrungen gesammelt hat.

Eine Lernreise ist genau dieser Plan: ein systematischer, zielgruppenorientierter Kompetenzaufbau, der in mehreren Etappen Wissen und Fähigkeiten vermittelt – vom ersten Überblick bis zur strategischen Nutzung von KI. Jede Etappe baut auf der vorherigen auf, vertieft das Gelernte und bringt es in die Anwendung.

### Eine gut gestaltete KI-Lernreise ...

- startet mit einer klaren Route, die sich an den Unternehmenszielen orientiert,
- holt Lernende dort ab, wo sie stehen, und führt sie Schritt für Schritt weiter,
- führt durch abwechslungsreiche Etappen aus kompakten Online-Impulsen und praxisnahen Workshops,
- zeigt konkrete Wege zur Anwendung – statt bei abstrakter Theorie stehen-zubleiben,
- macht Fortschritte sichtbar und dokumentiert Erfolge, sodass die Reise in die richtige Richtung geht.



# 3. Standort-Check: Wo Ihr Unternehmen wirklich steht



Ob eine Lernreise ankommt, hängt auch davon ab, wo sie beginnt. Ein kurzer Standort-Check zeigt, welche Etappe den besten Einstieg bietet – und wie der Weg von dort aussehen kann.

# Standort-Check: In welcher Etappe starten?

	Nein	Ja
Haben die Teams ein gemeinsames Verständnis davon, was KI leisten kann und wo ihre Grenzen liegen?		
Setzen die Teams bereits erste Use Cases oder Pilotprojekte mit KI um? Werden diese Erfahrungen sichtbar gemacht?		
Arbeiten die Teams schon nach klar definierten Prozessen und Qualitätsstandards mit KI?		
Sind für den KI-Einsatz Strategie, Governance und Zuständigkeiten festgelegt?		
Hierfür gibt es verbindliche Regeln, Verantwortlichkeiten und Governance-Strukturen.		
Gibt es Rollen, Karrierepfade oder Communities, die KI-Kompetenzen langfristig sichern?		



**Auswertung**

# Zielgruppen schnell verorten

Die fünf Etappen funktionieren für alle Zielgruppen: Jede Rolle steigt dort ein, wo der Bedarf liegt.

- **Alle Mitarbeitenden:** meist Etappe 1–2  
Fokus: Grundverständnis und sichere Anwendung
- **Fachabteilungen & Power User:** meist Etappe 2–3  
Fokus: Konkrete Use Cases etablieren und Effizienz steigern
- **Führung & PE-Leitung:** meist Etappe 3–4  
Fokus: Richtung geben und verbindliche Regeln schaffen
- **Data & Tech-Teams:** meist Etappe 4–5  
Fokus: Technisches Know-how vertiefen und Innovationen vorantreiben



## Operativ und strategisch – Zwei Blickrichtungen, ein System

Die Lernreise verbindet direkten Nutzen im Tagesgeschäft mit der langfristigen Ausrichtung des Unternehmens. Operativ (Etappen 2–3) setzen Teams Anwendungen um, optimieren Prozesse, steigern Qualität und gewinnen Zeit. Strategisch (Etappen 3–4) legen Führungskräfte die Richtung fest, definieren Regeln und schaffen Orientierung. In den Etappen 4–5 geht es darum, erfolgreiche Ansätze zu skalieren, Rollen und Karrierepfade zu entwickeln und Innovation dauerhaft zu verankern. Den Einstieg bildet Etappe 1: ein gemeinsames Verständnis, das alle Beteiligten auf denselben Stand bringt. So entsteht ein klarer Bogen – vom ersten Aha-Moment bis zur unternehmensweiten Praxis.



# 4. Die fünf Etappen der KI-Lernreise

Von den ersten Schritten bis zur gelebten Praxis





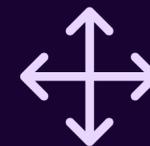
## Etappe 1: Startklar werden

**Überblick gewinnen, Ziele verstehen, Fundament legen.**

Hier geht es darum, ein gemeinsames Verständnis für KI zu schaffen: Was kann sie und wo liegen die Grenzen? Welche Chancen ergeben sich? Ziel ist, ein solides Fundament zu legen, das Neugier weckt und erste Aha-Momente auslöst.

**Beispiele:** kompakte Überblickstrainings, AI-Literacy-Programme (auch als Bibliothek oder Tagesformat), Grundlagen zu Datenanalyse und Visualisierung, E-Learning-Module zu Cloud-Themen und Datenschutz.

**Gut für:** Alle Mitarbeitenden, Fachbereiche vor Pilotstart, Führung für gemeinsames Vokabular



### Das bringt diese Etappe:

Alle im Unternehmen sprechen dieselbe Sprache – Diskussionen laufen klarer und Missverständnisse nehmen ab.



## Etappe 2: Ins Machen kommen

**Methoden und Tools ausprobieren, erste Erfolge erleben.**

**Diese Phase ist praxisorientiert:** KI-Tools werden getestet, Use Cases umgesetzt, erste Ergebnisse sichtbar. Der Fokus liegt auf dem Sammeln von Erfahrung, schnellen Lerneffekten und messbaren Verbesserungen im Arbeitsalltag.

**Beispiele:** Workshops zu Prompt-Techniken, anwendungsnahe Trainings für HR, Finance, Einkauf oder Projektmanagement, Text- und Präsentationsworkflows mit KI, No-/Low-Code-Ansätze für Datenprojekte, praxisnahe Sessions rund um Microsoft 365 & Copilot, Vertriebsstrainings zu KI-gestütztem Marketing & Sales.

**Gut für:** Fachbereiche & Power User (HR, Finance, Marketing, Einkauf, Service, PM), alle Mitarbeitenden mit Praxisfokus



### Das bringt diese Etappe:

Erste Quick Wins werden sichtbar. Aufgaben sind effizienter erledigt, Routinen laufen leichter und Teams spüren direkt den Nutzen.



## Etappe 3: Level steigern

**Kompetenzen vertiefen, Prozesse verfeinern, Wirkung erhöhen.**

**Hier wird's ernst:** Standards setzen, Datenqualität sichern, Effizienz steigern. Teams vertiefen ihre Fähigkeiten und richten Strukturen ein, die KI-Nutzung nachhaltig und effizient machen.

**Beispiele:** Seminare zu Data Governance und Data Quality, Trainings zu Forecasting & Reporting mit KI, erweiterte Datenmodellierung & Visualisierung (Power Query, DAX, Dashboards), mehrmonatige Weiterbildungen im Bereich Analytics/BI, Formate zu Data Storytelling und entscheidungsreifem Arbeiten mit Daten.

**Gut für:** Fachbereiche mit wiederkehrenden KI-Workflows, PE für Rollen- und Verantwortlichkeitsklärung



### Das bringt diese Etappe:

Entscheidungen basieren auf besseren Daten, Fehlerquoten sinken und Prozesse werden deutlich verlässlicher.



## Etappe 4: Wirkung entfalten

**Strategisch planen, Innovation vorantreiben, andere mitziehen.**

Hier zählen **Weitsicht** und **klare Leitplanken**. Führungskräfte treiben die Skalierung voran und binden die Organisation aktiv ein.

**Beispiele:** KI als Bestandteil der Unternehmensstrategie, AI-Governance & Compliance (inkl. EU AI Act, Regulierung generativer KI), KI-gestützte Führung & Change, funktions-spezifische Skalierungsstrategien (Marketing, Sales, öffentliche Verwaltung), Programme zur Begleitung von Change-Prozessen und Multiplikation im Unternehmen.

**Gut für:** Führung & PE-Leitung, Bereichsleitungen als Multiplikator:innen



### Das bringt diese Etappe:

KI wird planbar – klare Regeln schaffen Vertrauen, Projekte lassen sich skalieren und Führungskräfte geben Orientierung.



## Etappe 5: Zukunft sichern

### Standards festigen, nachhaltig verankern, Vertrauen schaffen.

Langfristigkeit und Expertise stehen im Fokus. Rollen, Karrierepfade und Communities sorgen dafür, dass KI-Kompetenzen im Unternehmen wachsen – auch bei neuen Technologien.

**Beispiele:** Expert:innenpfade in KI/ML & Automation, Weiterbildungen für Data Science & Analytics (Python, ML-Engineer), Security- und Audit-Programme, kontinuierliche Review-Zyklen und regulatorische Updates, Lernbibliotheken für Data & AI Literacy.

**Gut für:** Data und Tech-Teams, Center of Excellence, Führung & PE für Talentpfade



### Das bringt diese Etappe:

KI-Kompetenzen wachsen kontinuierlich, Abhängigkeiten von externen Partnern nehmen ab und interne Communities tragen den Fortschritt.

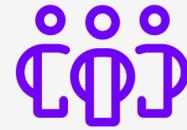
# 5. Vier Hebel, um Lernreisen wirksam zu machen

Eine Lernreise entfaltet nur Wirkung, wenn sie von Anfang an auf einem klaren Fundament steht. Diese vier Hebel sorgen dafür, dass KI-Kompetenzen nicht nur vermittelt, sondern auch nachhaltig im Unternehmen verankert werden:



### 1. Bedarfe gezielt ermitteln

Vor dem Start klären: Wo stehen die Teams im Reifegrad und welche Fähigkeiten fehlen für die nächsten Schritte? Eine präzise Analyse spart Zeit, verhindert Streuverluste und sorgt dafür, dass Formate und Inhalte wirklich passen.



### 2. Mitarbeitende früh ins Boot holen

Beteiligung schafft Mitverantwortung. Schon ein kurzer Austausch in der Planungsphase bringt neue Perspektiven ans Licht und macht deutlich, welche Use Cases im Alltag den größten Nutzen haben.

## Erfolge sind nicht nur Zahlen in einem Report

... sie sind Gespräche in der Kaffeeküche, ein „Das geht jetzt viel einfacher!“ nach einem Workshop, oder der Stolz, wenn ein Pilotprojekt offiziell ausgerollt wird.

Kulturell wirken sichtbare Erfolge wie ein Verstärker: Sie zeigen, dass Veränderung machbar ist, schaffen Vertrauen in neue Methoden und machen Lust, selbst aktiv zu werden.



### 3. Lernformate bewusst kombinieren

Präsenzschulungen und E-Learnings sind kein Gegen-einander, sie spielen sich perfekt die Bälle zu. Präsenztrainings bringen den direkten Austausch und sofortiges Feedback, E-Learnings sorgen für Flexibilität und die Möglichkeit, Inhalte jederzeit zu wiederholen. Die kluge Mischung beider Formate hält den Lernrhythmus am Laufen und stellt sicher, dass neues Wissen nicht in der Schublade verschwindet, sondern direkt angewendet wird.



### 4. Erfolge sichtbar machen

Nur wenn Fortschritte sichtbar sind, entsteht Motivation, dranzubleiben. Das kann sich in effizienteren Prozessen, schnelleren Entscheidungen, höherer Datenqualität oder neuen Projektideen zeigen. Ergänzend helfen klare Kennzahlen pro Etappe, die Entwicklung zu verfolgen – vom ersten Grundlagen-Check bis zu etablierten Communities.



### Tipp

Richten Sie ein internes „Lernreise-Board“ ein, digital oder physisch, auf dem Erfolge und Meilensteine dokumentiert werden. Das macht Fortschritt nicht nur messbar, sondern auch für alle im Unternehmen erlebbar.

# Beispiel: Messindikatoren pro Etappe





# 6. Mit Plan statt Chaos: KI als **Zukunftsskill** verankern

KI ist nicht irgendwann, KI ist jetzt. Sie steckt in Meetings, im Posteingang, in Projekten. Manche Teams probieren mutig aus, andere warten ab. Für Personalentwickler:innen heißt das: unterschiedliche Wissensstände zusammenbringen und gleichzeitig Orientierung für den nächsten Schritt schaffen.

## Genau dafür gibt es Lernreisen

Sie bringen Struktur in das oft chaotische Nebeneinander aus Neugier, Halbwissen und Pilotprojekten. Sie sorgen dafür, dass Teams nicht beim Theoriewissen bleiben, sondern im Alltag echte Ergebnisse erzielen. Und sie schaffen etwas, das in dieser Geschwindigkeit selten ist: **Sicherheit** im Umgang mit einer Technologie, die sich ständig neu erfindet.

Der beste Zeitpunkt zu starten? Gestern. Der zweitbeste ist heute. Jede Etappe, die jetzt gegangen wird, baut Fähigkeiten auf, die schon bald zu den gefragtesten **Zukunftsskills** gehören. KI wird so zu einem verbindenden Element, das neues Wissen entstehen lässt und die Transformation aus der Mitte des Unternehmens antreibt.

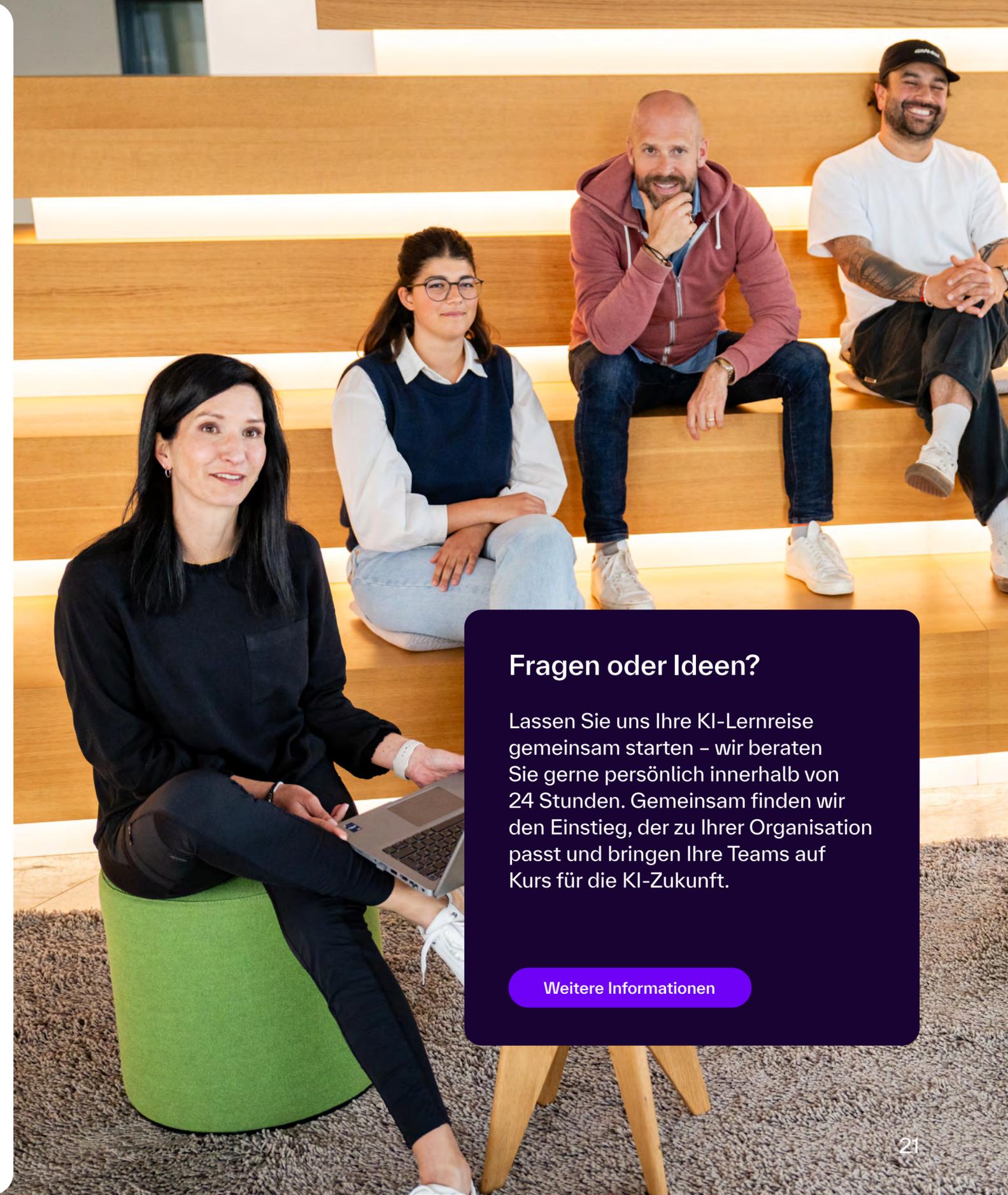
# 7. Teams gezielt schulen – vor Ort oder online

KI-Kompetenz aufzubauen, muss nicht kompliziert sein, wenn Formate, Inhalte und Reihenfolge stimmen. Die Inhouse-Schulungen der Haufe Akademie sind so gebaut, dass sie sich an Ihre Realität anpassen – nicht umgekehrt. Eine Lernreise, die dort startet, wo Ihre Organisation gerade steht und genau die Bausteine enthält, die wirklich gebraucht werden.

- ✓ **Individuell abgestimmt** – Inhalte und Abfolge werden bedarfsorientiert an Ihre Ziele und den aktuellen Wissenstand angepasst.
- ✓ **Breites Portfolio** – vom kompakten Grundlagenimpuls bis zur vertiefenden Expertenschulung.
- ✓ **Flexible Formate** – vor Ort, online oder als Kombination, je nach Bedarf.
- ✓ **Nahtloser Kompetenzaufbau** – jedes Modul fügt sich so ein, dass Wissen im Alltag ankommt.

## Ihr nächster Schritt

Ein gemeinsamer Blick auf Ihre Ausgangslage ist der Startpunkt. Daraus entwickeln wir eine Lernreise, die nicht nur heute wirkt, sondern auch den Weg in die nächsten Etappen öffnet – flexibel, praxisnah und mit echtem Mehrwert für Ihre Teams.



## Fragen oder Ideen?

Lassen Sie uns Ihre KI-Lernreise gemeinsam starten – wir beraten Sie gerne persönlich innerhalb von 24 Stunden. Gemeinsam finden wir den Einstieg, der zu Ihrer Organisation passt und bringen Ihre Teams auf Kurs für die KI-Zukunft.

[Weitere Informationen](#)

# Über die Haufe Akademie

Die Haufe Akademie gehört zu den führenden Anbietern für die Qualifizierung und Entwicklung von Menschen und Organisationen im deutschsprachigen Raum. Mit über 3.500 Themen zu Personal Development sowie einem umfassenden Paket aus Learning Management System, Learning Experience Plattform und Content Kits unterstützen wir unsere Kunden und Kundinnen dabei, ihr volles Potenzial zu entfalten.

**Haufe Akademie GmbH & Co. KG**  
Munzinger Straße 9, 79111 Freiburg  
Telefon +49 761 59 53 39-11  
[inhouse@haufe-akademie.de](mailto:inhouse@haufe-akademie.de), [haufe-akademie.de/inhouse](https://haufe-akademie.de/inhouse)